

Wien d. 18. April 86.

Bearbeiteter Freund!

Mit Befriedigung und tiefem innerem
 Zufriedenheit habe ich Ihren ja sehr
 wertvollen Aufsatz über den
 Dichter des 18ten Jahrhunderts gelesen.
 Ich bin sein täglicher literarischer
 Freund, der Sie zum Morgendebatte
 vorgeschlagen wird, um mit Ihnen
 zu sein, weiß ein solches
 freitags-Mamma-Doggelt zu
 erfragen. O, es geht so wohl
 das wahre Bedienten einmal
 sorglos und aplos am Abend
 zu finden, oder in diesen Jahren
 gewiß man den für kritisch
 und geistreich gelaudeten Königlichen



galtions zu werden! Obwohl Ihnen,
daß Sie nicht zu jenen unum-
wandelbar sind greifenden Zeitwerke
gehören, die einen großen Gegen-
stand uns als das Hauptziel der
ihre die unumwandelbar die Zeit
Sie haben in dem unumwandelbar
und unumwandelbar die Zeit,
wahrlich, das ^{alle} mit einem
frühzeitigen Alter bedroht, ein
jüngere und unumwandelbar
sind bewahrt. Und dazu wollten
in die Länge begründeten;
es fahen uns an der geeigneten
Bewandlung, - fien Länge
Dreifach fünf fünf ^{Drifzigsten}
Brandzeit der Kinder und unumwandelbar

Unerhoffene Leben wenig an den
Bezeugungen betragen die wieder-
zuerufen. Unerhoffentlich ge-
wachsen, bairische Linderlinge ist
zu Waller geworden, in. zeter zu
Kultur waller, das in mit er-
stlich nicht mit Kinder - ein tranen,
gut Gefühl. Aber das Kurfürstentum
soll mit er-
gänzt werden. ¹ ~~Leuchter~~ ^{Leuchter} ~~Leuchter~~ ^{Leuchter}
wird durch Linde-
Gemeinde mit jenen die Götter
gegrüßt von

Ihren freudig ergebener
Max Kallberg.

